

## Leichtbaupreis 2014

Der Stuttgarter Leichtbaupreis wurde 2014 zum neunten Mal ausgelobt. Es wurden zahlreiche Arbeiten von Hochschulen aus Deutschland und Österreich der Studiengänge Architektur, Bauingenieurwesen und Design eingereicht.

Nach intensiver Diskussion beschloss die diesjährige Jury einstimmig, dass drei Arbeiten prämiert werden. Die nach insgesamt drei Besprechungsrunden verbliebenen Arbeiten wiesen überdurchschnittliche Qualitäten auf, so dass jeder Beitrag für sich als preiswürdig erachtet wurde.

So wurde der Stuttgarter Leichtbaupreis bei der diesjährigen Verleihung an die drei Arbeiten gleichwertig verliehen und die Leichtbaupreissumme von 1200 Euro zu gleichen Teilen auf die drei Bearbeiter bzw. Bearbeitergruppen verteilt.

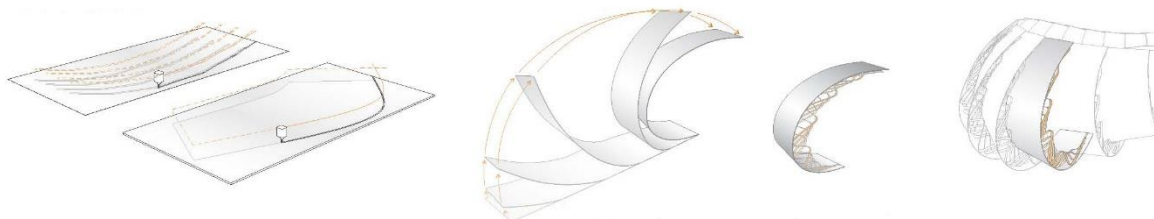
Die Jury des Stuttgarter Leichtbaupreises 2014:

- Prof. Stefan Schäfer (TU Darmstadt)
- Prof. Benno Bauer (HfT Stuttgart)
- Dr.-Ing. Martin Synold (Werner Sobek Stuttgart)

Die prämierten Arbeiten sind:

### **PAPILLON public – space - pavilion**

Bearbeitet von: Thomas Pachner (Technische Universität Wien)



Der Pavillon schafft als „Außenmöbel“ einen Rückzugsort innerhalb des städtischen Gefüges, ohne sich dabei vom regen Treiben des städtischen Lebens abzukapseln. Die Lamellen werden zu einem horizontalen Sheddach ausgebildet, das Blickbeziehungen nach Außen ermöglicht. Die einzelnen Lamellen bestehen aus einem Innentragwerk als Sehnenverspannung, das mit der Außenhaut verbunden ist. Durch die Verbindung der Lamellenelemente zu einem Gesamttragwerk kann die „Krempelung“ ausgenutzt werden, um die Konstruktion gesamthaft auszusteifen. Dabei ist anzumerken, dass es nicht ganz ersichtlich wird, ob die Verbindung der einzelnen Elemente untereinander so ausgeführt ist, dass die horizontalen Membrankräfte weitergegeben werden können. Dennoch besticht der Entwurf durch ein klares Konzept, bei dem die Idee der Leichtigkeit sowohl auf ästhetischer Ebene als auch auf der Tragwerksebene umgesetzt wurde.

Verein zur Förderung des Leichtbaus e.V.  
Albstrasse 14  
70597 Stuttgart

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Vorsitzender  
Prof. Stefan Schäfer, stellv. Vorsitzender

## FabricFoam©

Bearbeitet von: Sevda Acikgöz, Marieke Brehm, Theresa Büschers, Deniz Degiremnci, Christina Frey, Elder Gorreja, Carsten Goy, Sandra Lavin Grande, Tim Großblotekamp, Michèle Haas, Jeremias Heinze, Damla Sariidris, Utku Külahci, Gökce Kursun, Anna-Mira Lüssow, Andre Mönner, Thomas Kielbasinsky, Dennis Sytschow, Selin Türk (Fachhochschule Frankfurt am Mai)



Die Arbeit kann man als einen mit einfachen Mitteln umgesetzten Strukturleichtbau bezeichnen. Der spielerische Umgang mit einem neuen Element wurde im großmaßstäblichen Geleге umgesetzt und erzeugt einen im positiven Sinne „banalen“, also schlichten Filterraum. Die gesamte Konstruktion bleibt einem einheitlichen Steckprinzip treu, sodass man sich ein leichtes Auseinanderbauen sowie Rezyklieren gut vorstellen kann. Die Umsetzung der Arbeit wurde zwar mit einer großen Studentengruppe realisiert, jedoch ist allem Anschein nach der Beitrag von Seiten der Betreuer überschaubar, sodass man die Koordination des Entwurfes sowie dessen Montage mit solch einer Gruppe zusätzlich positiv zu werten ist. Auf Grund der Übereinstimmung der Arbeit mit Prinzipien des Leichtbaus sowie der überzeugenden Umsetzung im großen Maßstab verdient FabricFoam© eine Anerkennung.

## Breathing Skins

Bearbeitet von: Tobias Becker (Universität Stuttgart)

Der grundsätzliche Ansatz der Arbeit, die Fassade auch beim Bauen mit Membranen als einen Vermittler zwischen Innen und Außen zu verstehen ist als substantielle und zugleich subtile Idee anerkennenswert. Auch wenn die Arbeit durch fehlende Konstruktionszeichnungen auf einer theoretisch-visionären Ebene zu bleiben scheint bestechen die Fotokollagen der realisierten Prototypen und vermitteln den Eindruck einer pixelhaften Fassade, die in einem angenehmen Maßstab zum menschlichen Wesen steht. Sie wird zudem durch einen Low-Tech Mechanismus gesteuert, dessen Funktionsweise man gerade noch ablesen und verstehen kann. Die bescheidene Einfachheit der Arbeit – ein Wesenstyp des Leichtbaus - verdient daher eine Anerkennung.

Da derzeit ein Patentverfahren zu Breathing Skins läuft, können leider keine Bilder veröffentlicht werden.

Verein zur Förderung des Leichtbaus e.V.  
Albstrasse 14  
70597 Stuttgart

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Vorsitzender  
Prof. Stefan Schäfer, stellv. Vorsitzender